

Literarische Rollenbilder – Frauenfiguren der Transformationszeit bei Ljudmila Ulickaja und Viktorija Tokareva

Dr. Hilmar Preuß

Freiberuflicher Wissenschaftler und Autor, Halle (Saale)

Ljudmila Evgen'evna Ulickaja wurde 1943 in der baschkirischen Stadt Davlekanovo geboren, wuchs jedoch ab Ende 1943 in einer jüdischen Familie in Moskau auf. Nach einem Biologiestudium und einer Tätigkeit als Genetikerin schlug sie nach der Verbreitung von illegaler Literatur den Weg einer Autorin ein. Die Held*innen ihrer Texte leben in einem Wirrwarr aus Leidenschaft und alltäglichen Grausamkeiten, einige spüren die Auswirkungen des Umbruchs ab 1990.

Viktorija Tokareva wurde 1937 im damaligen Leningrad geboren. Erfolg erzielte sie auch als Drehbuchautorin mit 15 Verfilmungen. Sie zählt zu den bekanntesten Schriftstellerinnen in Russland. Mit Nadka aus ihrem Roman Glücksvogel, thematisiert Tokareva Hoffnungen und enttäuschte Illusionen von Russinnen die aus dem polarisierten, widersprüchlichen turbokapitalistischen Russland in den Westen gingen.

Hilmar Preuß studierte Russistik, Arabistik und Fachübersetzen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Von 2006 bis 2015 lehrte und forschte er am dortigen Seminar für Slavistik. 2012 promovierte er über Aufklärung, Bildungskonzepte und SchriftstellerInnen in der russischen Literatur und Kultur im 18./19. Jahrhundert. Die Dissertation erschien 2013 unter dem Titel „Vorläufer der Intelligencija?! Bildungskonzepte und adliges Verhalten in der russischen Literatur und Kultur der Aufklärung.“ Forschungsinteressen liegen im Feld Wissenschaftsgeschichte, Kulturelle Übersetzung, Disability Studies und russische Schriftstellerinnen. Seit 2017 ist er freiberuflicher Autor und Wissenschaftler und entwickelt kreative Schreibprojekte mit Kindern und Jugendlichen z. B. im inklusiven europäischen Projekt „Moorlärche“ mit dem Museum in Lana (Südtirol / Italien).